

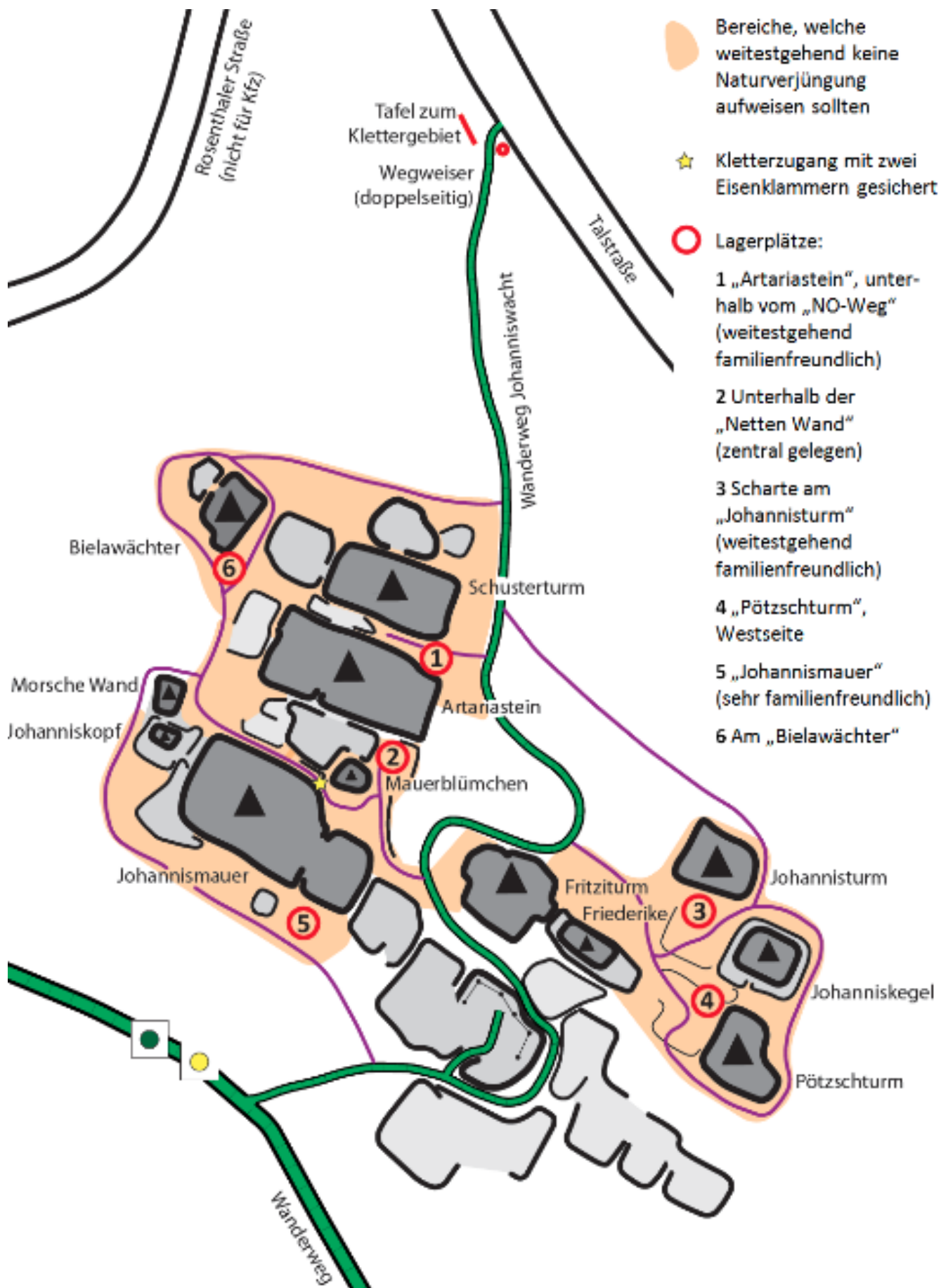
Liebe Kletterfreunde,

der vorliegende Nachtrag zum Kletterführer informiert über den Stand zum „Projekt Johanniswacht“. Die hier aufgeführten Kletterwege wurden im Rahmen dieses Projektes mit nachträglichen Sicherungsringen ausgerüstet. Diese Ringe sind durch blaue Markierungen als nachträgliche Projektringe (PnR) identifizierbar. Das „Projekt Johanniswacht“ hatte der SBB sowohl mit dem Grundeigentümer (Staatsbetrieb Sachsenforst / Forstbezirk Neustadt) als auch mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz (zuständige Naturschutzbehörde) abgestimmt.

Viele Grüße und ein gutes Kletterjahr wünschen



Alexander Nareike (Ehrenmitglied des SBB)
und Matthias Werner (Leiter der Projektgruppe Johanniswacht)



232 Pötzschturm ○

S-Kante VI; Hans Joachim Scholz, J. Schäfer, K. Krebs, 11.6.60 – Re. der S-Kante überh. Riss auf Abs. S-Kante zG.

SO-Variante VI; Horst Heller (vug), 23.4.93 – 3 m re. vom E der „S-Kante“ überh. Wand (PnR) u. Riss zum Abs.

SW-Variante VIIa; Klaus Jäckel, R. Krell, 21.6.72 – 2 m li. der S-Kante Wand bei Rsp (nR) u. linksge. Hangelrippe zum Abs. – *Der nR wurde im Zuge des „Projekts Johanniswacht“ nach schräg links oben versetzt.*

233 Johanniskegel ○

NW-Wand VIIb; Heinz Ebert (vug), 18.8.59 – Wie „Talseite“ zu Abs. in der NW-Wand. In Mitte NW-Wand, Wand (li. SU) zu nR. Re. Wand u. rechtsge. Riss zu Üh (PnR). Rsp zG.

Talseite VIIa; Artur Windisch, W. Herrmann, 21.7.29 – Re. in der Talseite Rissfolge (PnR) zu Abs. in der NW-Wand. Li. in Talwand queren (PnR) u. linksanst. Wand zur O-Kante (R). Nach re. u. in Wandmitte Handriss bis unter Üh. Re. queren u. N-Kante zG.

S-Kante V; Richard Pöttsch, O. Perry-Smith, 1.10.13 – S-Kante 5 m hoch u. re. zu Abs. Riss u. Kamin zu Abs. Kante, oben überh., zG.

Direkte S-Kante VIIc, 8a; Manfred Vogel, F. Jost, 7.6.88 – Re. in der SO-Seite Doppelriss u. rechtsge. Rippe (PnR) bis Ende. Li. Wand (2. R) über Üh u. re. Rsp bis Ende. Nach li. zum Kamin.

234 Johannisturm ○

Die AÖ befindet sich im Ausstiegskamin des AW.

SW-Kante V; vor 1964 – Dicht li. der SW-Kante Wand (2 PnR) zG.

*** O-Wand** VIIc, 8a; Manfred Vogel, D. Fahr, G. Hühnchen, H. Heller, 14.9.85 – Ganz li. in der O-Wand Rippe u. Wand (R, PnR, R) zG. – *Der oberste Ring wurde im Zuge des „Projekts Johanniswacht“ versetzt.*

235 Friederike ○

!* **SW-Wand** IV; Harry Züllchner, H. Züllchner 7.10.69 – Re. in der SW-Wand 2 m hoch, etwas li. Wand ger. zG.

Neue SW-Wand V; Rolf Seipelt 20.6.88 – 3 m li. der „SW-Wand“ stumpfe Kante (PnR) u. Wand ger. zG.

236 Fritzturm ○ 6 m + 18 m AS

Die 2. AÖ befindet sich auf dem Absatz des AW.

SW-Kante V; Helmut Oehme, K. Schulze, 10.7.32 – Li. vom AW Kante (PnR) zu Abs. (2. AÖ). Re. Kante zG.

W-Wand VIIb; Falk Heinicke, D. Heinicke, A. Seidel, 28.8.92 – In der W-Wand Rsp zu R. Erst ger., bei Leiste li. in Wandmitte (PnR), zuletzt bei Rsp zum Abs. des AW (2. AÖ). Rechts Kante zG.

NW-Weg VI (VIIc); Karlheinz Fischer, M. Rieger, 15.6.47 – Vom Block an der NW-Seite (unterst.) zu PnR u. Rissfolge (2. PnR) zu Abs. Kante zG.

* **O-Weg** VIIa; Gerhard Rößger, K. Seelig, H. Wunderlich, 4.9.28 – Dicht li. der O-Kante überh. Riss zu Abs. Wand erst rechts-, dann linksh. (PnR) u. O-Kante zu Loch. Riss zG.

237 Mauerblümchen ○ AS

AW III; Richard Glatzer, E. Krahl, M. Dietrich, 4.4.42 – In der W-Seite Risskamin od. li. Spreize auf Abs. (darüber PnR) in der N-Seite. Linksh. Wand zG. – Vom Abs. auch re. N-Kante zG.

* **S-Wand** IV; Falk Heinicke, D. Heinicke, 18.5.79 – S-Wand (PnR) erst rechts-, dann linksh. zG.

238 Johannismauer ○ AS

Gerader Weg VI; Rolf Weigand, J. Weigand, 2.4.82 – In der Mitte zw. AW u. „SW-Riss“ Wand (PnR) ger. zG.

SW-Riss III; Falk Heinicke, F. Seifert, D. Heinicke, 9.6.79 – 5 m li. vom AW Wand u. Riss zG.

Neue N-Wand VIIc; Falk Heinicke, D. Heinicke, Solveig Irrgang, 20.8.88 – 4 m re. der „N-Wand“ Wand (PnR, R) u. Rsp zu Band. Li. Riss u. Wand (3. R) zG. – *Der 3. Ring wurde im Zuge des „Projekts Johanniswacht“ etwas nach unten versetzt.*

!* **N-Wand** VIIb; Falk Heinicke, D. Heinicke, Iris Weißig, F. Seifert, 22.8.87 – 1,5 m re. vom „Talweg“ Wand ger. zu bew. Band. Li. stumpfe Kante (R) zG.

* **Talweg** IV; Dietmar Heinicke, F. Heinicke, 18.5.79 – Vom höchsten Block in der N-Wand linksgen. Riss zG.

* **Stumpfe Kante** VI; Falk Heinicke, D. Heinicke, 9.6.79 – 1,5 m re. der „Talverschneidung“ Wand leicht rechtsh. zu PnR. Stumpfe Kante (2. PnR) zu Band (3. PnR). Feine linksgen. Rippe (od. re. Verschneidung) bis Ende. Wand u. Üh bei Risseinschn. zG.

* **Rechter Einstieg** VIIa; Falk Heinicke, F. Seifert, D. Heinicke, H. Bärtsch, 22.8.87 – 3 m li. vom E-Block des „Talweges“ Wand leicht linksh. (PnR) zum 2. PnR der „Stumpfen Kante“.

Talverschneidung V; Falk Heinicke u. Dietmar Heinicke, 18.5.79 – Li. in der Talseite Verschn., am Dach rechtsausb., zG.

240 Morsche Wand ○ AS

O-Rippe VIIc; Dieter Ulbrich, L. Petrich, 12.5.79 – Re. in der O-Seite Wand (PnR) u. Rippe zu 2. R. Wand zG.

* **Rubin** VIIIa, 8b; Dieter Ulbrich, L. Petrich, H. Räuchle, 13.5.79 – In Mitte O-Wand versetzte Rsp (PnR, R) zG.

241 Artariastein ○ AS

* **AW** I; Friedrich Meurer, 3.11.1891 – Von Blöcken in S-Wand Kamin zG.

Variante VI; Gerry Sebb, B. Zschätzsch, 1.4.84 – AW ca. 5 m hoch, dann li. Wand (PnR), kurzen Riss u. Wand ger. zG.

Neuer Weg VI; Erwin Reißig, E. Jäpelt, W. Brandenburg, K. Reißig, 1.9.35 – Li. vom E des AW Wand linksanst. zu PnR. Wand (Loch) u. Riss ger. zG.

W-Weg V; Franz Gnaß, F. Miersch, J. Wagner, 26.10.13 – Von Blöcken in der W-Wand Riss (PnR), oben überh., zG.

N-Kante VI; Olaf Zill, H.-P. Trinke, 17.9.85 – Re. vom „N-Riss“ Kante 2 m hoch (PnR), rechtsh. Wand u. Rissrinne zu Abs. Stumpfe N-Kante (2. PnR) zu 3. R. Bei Risseinschn. über Üh zG.

* **N-Riss** IV; Otto Jüngling, E. Strubich, 23.7.16 – An der N-Kante rechtsgeknickten Riss zu Abs. Kaminfolge zG.

* **N-Weg** VIIa; Emil Kolb, W. Freier, R. Kobach, E. Leschke, K. Freier, 27.8.33 – Ganz li. in der N-Wand rechtsgen. Rippe zu kl. Abs. (R). Darüber li. über Üh u. Riss, später Kamin zG.

* **Juniweg** VIIc, 8a; Günter Priebst, J. Hohlfeld, 24.6.61 – 3 m re. vom „NO-Weg“ Handriss zu R. Wand erst ger., dann linksh. („Strubichweg“ kreuzend) u. wieder ger. zu 2. R. Wand zu auffälligen Löchern (PnR), li. queren, Rippe u. Kante zG.

* **Strubichweg [NO-Weg]** V; Emanuel Strubich, M. Pfitzer, 22.7.16 – An der NO-Kante Riss zu 1. Abs. Nach re. in die N-Wand u. Rippe zu 2. Abs. (nR). Re. queren am „N-Weg“ vorbei u. Riss hinter Pfeiler zG.

** **Reißigkante** VIIa, 7b; Erwin Reißig, E. Jäpelt, H. Otto, 19.7.36 – An der SO-Kante Riss zu Abs. Über Üh zu R. Re. queren, Rinne, Kamin u. Rippe (2. R) zG.

* **Randstreifen** VIIc, 8a; Frank R. Richter, W. Langer, 13.6.84 – Dicht li. vom E der „Reißigkante“ Riss u. Wand zu R. Flache Mulde (2. R), oben leicht rechtsh. (PnR) zur Rippe der „Reißigkante“ (2. R der „Reißigkante“). Diese zG.

S-Weg IV; vor 1913 – Etwa 2 m re. vom E des AW Wand zu Loch u. rechtsh. zu kl. Loch (darüber PnR). An feinem Band re. zu Rsp. Flache Kante ger. zG.

Variante VI; Felix Hartwig, O. Böhme, H. Werner, 3.10.37 – Vom kl. Loch (darüber PnR) li. Riss u. ger. zG.

242 Schusterturm ○ 5 m + 18 m AS

AL bis zum Wandfuß = 27 m. – Die 2. AO befindet sich auf der Plattform des AW.

! **Neuer SO-Weg** VI; Günther Jahr u. Siegfried Finke, G. Rodig, 24.9.49 – 8 m re. vom „SO-Weg“ Riss zu gr. Dach. Li. queren u. Kamin des „SO-Weges“ kurz hoch zu Band. Li. Rsp u. Wand zG.

! **Neuer SO-Weg** VI; Günther Jahr u. Siegfried Finke, G. Rodig, 24.9.49 – 8 m re. vom „SO-Weg“ Riss zu gr. Dach. Li. queren u. Kamin des „SO-Weges“ kurz hoch zu Band. Li. Rsp u. Wand zG.

SO-Weg V; Emanuel Strubich, 4.6.21 – SO-Kante zu gr. Loch. Kamin zu Üh. Re. queren u. in Mitte O-Wand Rinne u. Riss zG.

* **Leistenwand** VI; Manfred Vogel, Christiane Vogel, 5.5.93 – 4 m re. der SO-Kante feinen Riss u. Wand (2 R) zum gr. Loch.

Zieh die Leiste durch! VIIa; Sven Neumann, Michaela Neumann, 9.4.2004 – „Leistenwand“ zum Dach des „Neuen SO-Weges“ u. rechtsanst. über dieses (PnR) zum Band (Quergang).

Schartenweg VIIa; Karl-Heinz Thimmig, H. Nicklisch, K. Baumann, 19.8.62 – Li. vom „SO-Weg“ Handriss (PnR) zu R. Wand zu Band. „Neuer SO-Weg“ zG.

243 Bielawächter ○ AS

! SO-Weg VIIa; Horst Taubert, G. Göttlich, 12.7.48 – Li. in der SO-Wand überh. Riss zu Band (PnR). Auf diesem nach re. („Spritztour“ u. „Bielakante“ kreuzend) um die O-Kante u. Wand rechtsanst. zu Abs. Linksh. an 2 Löchern vorbei u. O-Kante zG.

Vollständiger SO-Weg VIIb; Uwe Schulze (vug), 28.5.92 – Vom Band Wand re. der Kante (2 PnR), oben bei SU rechtsh. zG.